



Barauslieferung in 6 Monaten: gegen 1000 Explre.

[21654]  Wir liefern bereitwillig in Kommission. 

Martin Luther

in kulturgeschichtlicher Darstellung.

[Band 16/17 der „Geisteshelden“ (Führende Geister).]

Preis geheftet 4 M 80 S ; in Leinenband 6 M ; in Halbfranzband 6 M 90 S .

1.—3. Tausend.

= In Subskription auf zusammen 6 Bände der Sammlung „Geisteshelden“ 80 S billiger. =

Hingerissen von dieser Schöpfung, eile ich noch mitten im Lesen unsern Lesern Bericht zu geben . . . : was er, der Litteraturhistoriker uns schenkt, ist, soweit ich bis jetzt sehe, etwas so Vollendetes, eindringende Forschung, weitester Blick, lebendige Darstellung und schöne Sprache geben einen so herrlichen Zusammenklang, dass ich nicht anstehe, dies Werk die vollkommenste Frucht zu nennen, die unsere Lutherwissenschaft bisher gebracht hat.

Martin Rade in der „Christlichen Welt“.

Der Fachmann würdigt hier die Arbeit eines mächtig eindringenden, geschichtsforschenden Geistes; der Laie geniesst die Früchte davon in einer wahrhaft epischen Darstellung ohne Unterbrechung, ohne ermüdende Stellen, scharf im Ausdruck, tief in der Auffassung.

Rudolf Pfeiderer

in der „Literar. Rundschau für das evangel. Deutschland“.

Mit grosser Spannung haben wir dieses Werk erwartet, seit es durch Bergers umfangreiche geistvolle Untersuchung über „die Kulturaufgaben der Reformation“ angekündigt und eingeleitet worden ist, und wir müssen in dankbarer Freude über den gehabten Genuss bekennen, dass es als ein Buch von hervorragender und bleibender Bedeutung schon in dieser seiner unvollendeten Gestalt erscheint.

„Leipziger Zeitung“.

Es erwachte in uns beim Lesen seines Buches das erhebende Gefühl, dass wir durch seine Kunst zu wahren Miterleben eines so reichen Menschendaseins gelangten. Mögen unsere Worte schlichter Anerkennung darum zugleich von dem Biographen Luthers als ein Teil des Dankes hingenommen werden, zu dem er uns als Spender so hoher geistiger Freuden verpflichtete.

M. Schwann in der „Frankfurter Zeitung“.

Die Darstellung verdient vollste Anerkennung um folgender Vorzüge willen: erstens der mustergültigen, stellenweise geradezu hinreissenden Sprache, zweitens der psychologischen Vertiefung der Vorgänge u. s. w. Durch diese Mittel wird die Biographie zur Vorführung eines gewaltigen weltgeschichtlichen Dramas u. s. w.

„Blätter für literarische Unterhaltung“.

Die Kraft und Wärme der Empfindung, die der Verfasser bekundet, die Fülle und Beredsamkeit seiner Darstellung machen das Lesen des Buches zu einem wahren Genuss.

„Schwäbischer Merkur“.

Wer uns, wie hier, einen dieser Helden in diesem Kampfe zeigt, wer also sozusagen diese führenden Geister bei ihrer Wurzel gefasst hat, mit der sie im deutschen Volksleben haften, der darf stets auf den Dank seiner Leser rechnen.

„Hamburger Fremdenblatt“.

In manchen Einzelheiten divergiert unsere Auffassung von der des Verfassers, im ganzen aber müssen wir bekennen, dass wir es mit einem unstreitig neue Wege bahnenden Werke gründlichsten deutschen Gelehrtenfleisses zu thun haben, das auch in der Art der Darstellung zu den Besten auf dem Gebiete der Geschichtschreibung zählt.

„Leipziger Tageblatt“.

Das Werk, in dem ein erstaunlicher Fleiss eine Fülle von Material zusammengetragen und die Forschungen der Rechtshistoriker, der Philosophen und Nationalökonomien, in gleicher Weise zu berücksichtigen verstanden hat, wächst über den Rahmen der Biographie hinaus; es wird zu einem umfassenden Kulturgemälde, das das grosse Problem von der Auseinandersetzung germanischer und romanischer Kultur zu lösen sucht.

Berliner „Neueste Nachrichten“.

Allen ernst denkenden Protestanten, besonders der wissenschaftlich heranreifenden Jugend bietet sich das Buch zum Führer durch eine der grössten Epochen unserer Geschichte an; wird es doch infolge seiner Gründlichkeit und seiner überzeugenden Darstellung sich den besten historischen Werken gleichstellen lassen.

Leipziger „Illustrierte Zeitung“.

Verlag von Ernst Hofmann & Co. in Berlin S.W. 48.

Verlag von
Otto Wehrauch in München.

[20591]

Soeben erscheint:

Fussreise durch Tirol nach Italien

von

J. Ulmann

Verfasser d. Cicerone f. Italienreisende.

Mit 4 Illustr. u. 1 Routenkarte

Eleg. geb. 1 M 60 S ord., 1 M 20 S netto,
1 M 10 S bar u. 11/10.

1 Probeexemplar liefere bis 1. Juni
mit 1 M bar.

Ich empfehle dieses für Fussreisende u. Radfahrer unentbehrliche prakt. Vademecum Ihrem Interesse und erbitte Verlangzettel möglichst direkt. —

Ferner empfehle zur Lagerergänzung für Besucher der Ausstellung in Venedig

Unentbehrlicher Cicerone für Italienreisende

VON

J. Ulmann.

II. erweiterte u. verbesserte Auflage.

Geb. 1 M 80 S ord., 1 M 35 S netto,
1 M 20 S bar und 11/10.

A cond. bitte mässig zu verlangen; Verlangzettel möglichst direkt.

Von diesem beliebten Vademecum sind Parteen leicht und rasch abzusetzen.

München, Mai 1895.

Otto Wehrauch.

[20661] Zu fortgesetzter Verwendung empfehlen wir:

Heilfron, Rechtsgeschichte.

I. Römische Rechtsgeschichte
(nur noch fest).

3 M 50 S ord., 2 M 65 S no.

II. Deutsche Rechtsgeschichte.

5 M ord., 3 M 75 S no.

Gegen bar mit 30% u. 9/8.

Luther, Briefe an einen jungen Theologen.

Ein Wegweiser für das theolog. Studium.

50 S ord., 38 S no., 35 S bar u. 7/6.

Speyer & Peters, Verlags-Konto
in Berlin.